

Sie ist (wieder) neu in Harburg und macht gleich Theater: Janina Warnk. Nein, nicht im Sinne von Rabatz oder Ärger. Sie ist Theaterpädagogin. Wir haben mal nachgehakt.

Tiefgang (TG): Hallo Janina, erst einmal herzlich willkommen zurück in Harburg, da Du Vorher nun einige Jahre in Köln gearbeitet hast. Wie geht es Dir?

Janina Warnk: Danke. Es ist toll, so von der SuedKultur in Harburg aufgenommen zu werden. Zurück nach Harburg zu kommen ist, als lande man auf einen großen weichen, etwas staubigen Kissen. (lacht)

Ich tapse mich langsam vor in alte und neue Gefilde und hänge zwischen Ratzka-Nostalgie und Sammlung Falckenberg-Euphorie, einer nun sehr rauen Lüneburger Straße, und den kleinen, für mich neuen Inseln, Marias Ballroom und hier und da aufblühender Kultur. Und entdecke neulich erst den unerwartet rausgeputzten Hafen.

Wenn ich Leuten erzähle „ich komme aus Harburg“, ernte ich allenfalls ein mitleidiges „Oh Ha“

und „da fährt doch die Bahn nicht mehr hin, oder?“ Ich probiere dann immer die Leute über die Elbe zu locken und sich selbst ein Bild zu machen.

TG: Was hast Du gemacht und was sind die Projekte, die du nun planst?

Janina Warnk: Ich bin Theaterpädagogin, Stimmtrainerin, Choreographin, das ganze Potpourri der Darstellenden Künste. Doch führte mich mein Weg erst über den Film. Ich studierte zunächst Film in Dänemark und dann an der Kunsthochschule für Medien in Köln. Da driftete ich direkt in Richtung Performance und die Freie Szene ab. Da war der Weg zur Theaterpädagogik nicht weit.

Seit meiner Ausbildung 2014 in Heidelberg, wurde es nicht langweilig! Theater ist so viel mehr als auf der Bühne zu stehen! Es ist sich selbst zu zuhören, mit anderen in Resonanz zu treten, mutig eigene Grenzen zu überwinden und dabei Spaß zu haben.

TG: Und zurück in Harburg ...?

Janina Warnk: Hier probiere ich nun, Theater zu machen. Ohne Netzwerke in einer Stadt, ist es ganz schön schwierig selbständig zu sein.

Zum Glück gibt es aber eine wundervolle Klangfabrik! (neben einer Musikschule wird dort auch viel andere Kultur angeboten, Adresse Nöldekestraße 19, 21079 Hamburg, Anm. d. Redaktion) Hier habe ich zunächst musikalische Früherziehung gelehrt oder eher gesagt die „Theatermusikalische Klangreise“ durchgeführt und Blockflötenunterricht gegeben. Und jetzt

im Sommer mache ich den Kinder-Theaterkurs für Kids ab 7 Jahren.

TG: Harburg tut sich zum einen schwer als Kulturstandort, hat andererseits eine große Fülle und Vielfalt privat be- und vorangetriebener Kulturorte. Es gibt aber auch ein Harburger Theater und im ehemaligen Kulturcafé „Komm du“ bald ein abgedrehtes Fantasy-Kleintheater der freien Szene. Was braucht Harburg deiner Meinung nach aber noch?

Janina Warnk: *Ich weiß nicht was Harburg „braucht“ und es ist ja manchmal eine schwierige Perspektive aus der eigenen Kunstbubble beurteilen zu können, was Kunst ist und was nicht und was sie für wen verändern soll. Es kommt auch drauf an, wen sie erreichen soll und welche Gegebenheiten dafür geschaffen werden.*

Ich habe das Gefühl, dass die Kulturschaffenden hier in Harburg ein besonders dickes Fell haben und besonders viel Passion ihre Visionen durchzuziehen!

Ich finde Harburg glänzt von einem riesigem Potenzial richtig tolle Orte, Erlebnisse, Begegnungen zu erschaffen, neben all den tollen Orten die hier schon sind! In ihrer coolen, punkigen, kreativen Diversität.

TG: Dann herzlich willkommen im Reigen und auf dass auch Du ein Teil des „Punks“ wirst!

Janina Wank: *Danke auch und gerne!*

(das Interview für „Tiefgang“ führte Heiko Langanke)



Termin Theater-Workshop: 12. - 16. August, Klangfabrik Harburg, Nöldekestr. 19,

221073 Hamburg-Harburg, siehe www.sued-kultur.de

In den Sommerferien geht es in der Klangfabrik heiß her, denn wir denken uns unser eigenes Theaterstück aus!

Kreative Kids ab 7 Jahren können in der Woche vom 12. bis 16. August von 10 bis 13 Uhr ihre kreativen Talente entdecken.

Sei es singen, tanzen, schauspielern oder ein kreatives Bühnenbild zu gestalten, für alle ist etwas dabei!

Gemeinsam mit der Theaterpädagogin Janina Warnk, machen wir uns auf eine spannende Reise und schauen einmal welche Geschichten sich in diesem Sommer verstecken.

Wir treffen uns im schönen Musiksaal der Klangfabrik. **Anmeldung über die Klangfabrik oder janinawarnk@gmail.com**

Related Post



Stillstand beim Leerstand

„Neues Zentrum machbar!“

10 Jahre SuedKultur

Von Hexen, Punks und Heimweh

